

Projektlupe VI

Qualifizierung von schulischen Krisenteams durch digitale Medien
Projekt KomPass

Immer mehr Gewaltakte an Schulen haben die Einrichtung von schulischen Krisenteams zu einer Notwendigkeit werden lassen. Im Projekt „KomPass - Schulische Krisenintervention bei Großschadensereignissen“ wurde ein bundesweites Internet-Portal mit anwendungsorientierten Informationen sowie e-Learning-Angeboten zu schulischer Krisenintervention bei Großschadensereignissen und Prävention von schwerer zielgerichteter Gewalt an Schulen entwickelt und implementiert. Das Portal wurde in verschiedenen Bundesländern getestet und mehrfachen Qualitätssicherungszyklen unterzogen. Um die Nachhaltigkeit der Internetplattform sicherzustellen, wurden u.a. bundesweit Seminare zur Qualifizierung von Coaches für das Portal angeboten. Ziel des Workshops war es, die Förderung der Nutzerakzeptanz durch Anwendungs- und Teilnehmerorientierung durch die Präsentation didaktischer und methodischer Modelle aufzuzeigen. Dabei wurden traditionelle Fragestellungen in zukunftsrelevanten Kontexten neu behandelt: Wie können digitale Inhalte dargestellt und unterstützt werden, so dass Vorkenntnisse, Interessenslagen und Erfahrungen der Teilnehmenden berücksichtigt werden? Wie können Interesse für das Thema geweckt, der Austausch zwischen den Teilnehmenden angeregt sowie ein optimales Lernergebnis und Praxistransfer erzielt werden? Außerdem sollte der Workshop das Untersuchungsdesign zur Messung der Wirksamkeit dieser Entwicklungsmaßnahme eingehend beleuchten. Dabei wurden ausgewählte erste Evaluierungsergebnisse zur Zufriedenheit mit dem Portal sowie zum kognitiven Lernen und zur Einstellungsänderung durch das E-Learning-Angebot vorgestellt.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Günter Dörr, Landesinstitut für Präventives Handeln, g.doerr@lph.saarland.de